

Modulare Ausbildung zur Schul(fach)assistenz inklusive Heimhilfe im Rahmen der Sozialbetreuung Lehrplan

Theoretische Ausbildung					
Unterrichtsgegenstand	Basis- modul	Aufbau- modul	UE gesamt	davon Heim- hilfe	
Ausbildungsinhalte und Kompetenzen					
In den einzelnen Unterrichtsgegenständen sind insbesondere folgende Kompetenzen zu erreichen:					
Deutsch und Dokumentation	10	10	20	4	Fachsprachliche Begrifflichkeiten kennen und einsetzen können. Berufsspezifische Dokumentationssysteme anwenden können. Formen der mündlichen und schriftlichen Informationsweitergabe im beruflichen Umfeld kennen und bedienen können. Planungen im Aufgabenbereich der Schulassistenz und im Bereich der Heimhilfe durchführen, evaluieren und dokumentieren können.
Ethik und Berufskunde	15	10	25	8	Das Handlungsfeld der Schulassistenz ein- und abgrenzen können. Die Schule als inklusiven Ort der Wertevermittlung begreifen und die eigene Rolle in diesem Zusammenhang reflektieren können. Unterschiedliche Wertvorstellungen im Kontext Kultur und Religion kennen und mit der zur österreichischen Wertebasis in Beziehung setzen können. Die relevanten Einrichtungen und Berufsgruppen im schulischen Bereich sowie im Gesundheits- und Sozialbereich inkl. deren Aufgaben und Kompetenzen benennen können.
Erste Hilfe, Brand- und Strahlenschutz	25	5	30	20	Im Rahmen ihres Aufgabenbereichs adäquate Hilfeleistungen im Notfall durchführen und die entsprechenden Maßnahmen veranlassen können. Mögliche Gefahrenquellen (insbes. auch von Selbst- und Fremdgefährdung) erkennen und Maßnahmen zur Unfallverhütung einleiten können. Grundprinzipien und Einrichtungen des Brand- und Strahlenschutzes kennen und bedienen können.
Grundzüge der angewandten Hygiene	10	---	10	6	Hygiene im Sinne von Fremd- und Selbstschutz kennen und die wesentlichen Maßnahmen zur Krankheitsverhütung wahrnehmen und umsetzen können. Grundprinzipien der Hygiene im schulischen und häuslichen Umfeld anwenden können.
Haushaltsführung und Grundzüge der angewandten Ernährungslehre und Diätkunde	20	---	20	20	Die Bedeutung der Ernährung für die Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Menschen sowie Grundzüge zeitgemäßer Ernährungs- und Diätformen (z.B. gesunde Jause) kennen. Relevante Kostarten zubereiten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben die Nahrungsaufnahme unterstützen können. Effiziente Methoden der Haushaltsführung inkl. Abfallentsorgung unter Einbeziehung ökologischer und ökonomischer Aspekte benennen und anwenden können.
Grundzüge der Gerontologie	10	---	10	10	Die Bedeutung von Alter(n) und Alterungsprozessen inklusive der damit verbundenen physischen, psychischen und sozialen Auswirkungen kennen und mit ihrem eigenen Handlungsfeld in Bezug setzen können. Das Sterben, Tod und Trauer reflektieren und im eigenen Handlungsfeld nachvollziehen können. Die Bedeutung von Altern, Sterben, Tod und Trauern im Kontext der begleiteten Kinder reflektieren können.
Schwerpunkt Schulassistenz Humanwissenschaftliche Grundbildung	20	10	30	---	Grundzüge der Pädagogik (insbes. auch Inklusionspädagogik), der Psychologie (insbes. auch Entwicklungspsychologie) und der Soziologie (insbes. auch soziale Interaktion und soziale Gruppe) erläutern können. Den Kindergarten bzw. die Schule als inklusiven Ort begreifen und das eigene Handeln im pädagogischen Alltag danach ausrichten können.
Schwerpunkt Schulassistenz Behindertenbegleitung	20	10	30	---	Grundprinzipien und Haltungen der Behindertenbegleitung im Hinblick auf das eigene Handeln reflektieren können. Formen der Assistenz beschreiben können. Ausgewählte (sozialpädagogische) Theorien und Methoden aus dem Bereich der Behindertenbegleitung erläutern und im Hinblick auf das Berufsfeld der Schulassistenz fallbezogen anwenden können.

Unterrichtsgegenstand	Basis-modul	Aufbau-modul	UE gesamt	davon Heim-hilfe	In den einzelnen Unterrichtsgegenständen sind insbesondere folgende Kompetenzen zu erreichen:
Grundzüge der Kommunikation und Konfliktbewältigung	35	20	55	26	Die Grundzüge der Kommunikation und Konfliktbewältigung kennen und aufgrund der persönlichen Erfahrungen und Werterhaltung reflektieren können. Mögliche Auslöser von Kommunikationsstörungen und Konflikten erkennen und adäquate Lösungsstrategien erarbeiten können. Maßnahmen zur Förderung der Interaktion, Kommunikation und Kooperation planen, durchführen und evaluieren können. Unterschiedliche Formen und Techniken der Gesprächsführung adäquat anwenden können.
Rechtskunde inklusive Grundzüge der sozialen Sicherheit	10	10	20	6	Die gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen des Arbeitsfeldes kennen und deren Bedeutung für den eigenen Handlungsraum erläutern können. Die wesentlichen Grundlagen der sozialen Sicherheit in Österreich im Hinblick auf individuelle Leistungsansprüche erläutern können. Wesentliche schulrechtliche Bestimmungen benennen können.
Grundpflege und Beobachtung (UBV)	60	---	60	60	<i>Dieses Modul ist Teil des Ausbildungsmoduls „Unterstützung bei der Basisversorgung (Gesundheits- und Krankenpflege-BasisbildungsVO – GüK-BAF)“.</i> Besondere Bedeutung kommt folgenden Kenntnissen und Fertigkeiten zu: Die Bedeutung von Behinderung und Krankheit verstehen, die Symptome benennen und die daraus resultierenden Betreuungsaktivitäten ableiten können. Körperliche und seelische Veränderungen wahrnehmen, beobachten und benennen können und pflegerische Maßnahmen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durchführen können.
Grundzüge der Pharmakologie (UBV)	20	---	20	20	<i>Dieses Modul ist Teil des Ausbildungsmoduls „Unterstützung bei der Basisversorgung (GüK-BAF)“.</i> Besondere Bedeutung kommt folgenden Kenntnissen und Fertigkeiten zu: Die Formen von Arzneimitteln und deren Spezifikation inkl. Aufbewahrung kennen und deren Wirkung beobachten und beschreiben können. Die Aufgaben im Rahmen der UBV entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durchführen können.
Grundzüge der Ergonomie und Mobilisation (UBV)	20	---	20	20	<i>Dieses Modul ist Teil des Ausbildungsmoduls „Unterstützung bei der Basisversorgung (GüK-BAF)“.</i> Besondere Bedeutung kommt folgenden Kenntnissen und Fertigkeiten zu: Die Bedeutung von Bewegung erläutern können. Die Grundregeln zur Erhaltung von natürlichen Bewegungsabläufen auf Basis ergonomischer Prinzipien anwenden können. Mobilitätshilfen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben anwenden können.
Schwerpunkt Schulfachassistenz	---	100	100	---	Grundprinzipien der Sozialbetreuung wie Inklusion, Empowerment und Normalisierung in der Praxis des pädagogischen Alltags anwenden können. Relevante Behinderungsformen, deren Erscheinungsbild und daraus resultierende spezifische Bedürfnisse im Kindergarten- und Schullalltag kennen, um im Einzelfall adäquate Angebote setzen zu können. Ein Grundverständnis für die Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen entwickeln und darauf basierend deeskalierende Interventionsmöglichkeiten anwenden können. Lernen und Bildung als Grundrechte verstehen und Möglichkeiten zur Unterstützung von Lernprozessen benennen können. Erziehung und Bildung als Kernaufgaben von Kindergarten und Schule verstehen und die eigene Rolle in Kindergarten bzw. Schule definieren können. Basierend auf einem humanwissenschaftlichen Basiswissen (sozialpädagogische) Methoden der Begleitung kennen und fallbezogen anwenden können.
Theorie gesamt	275	175	450	200	
Praktische Ausbildung					
Praktikum	225	225	450	200	Die praktische Ausbildung gewährleistet dem Theorie-Praxis-Transfer. Neben dem Kindergarten- und/oder Schulpraktikum sind 120 Stunden im ambulanten Bereich und 80 Stunden in (teil-)stationären Sozialhilfeeinrichtungen zu absolvieren. In diesen Stunden ist das Ausbildungsmodul „Unterstützung bei der Basisversorgung“ (40 Stunden) inkludiert.
Ausbildung gesamt	500	400	900	400	